

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

TE OGH 2007/8/28 5Ob132/07h

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.08.2007

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofs Dr. Floßmann als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofs Dr. Hurch, Dr. Höllwerth, Dr. Grohmann und Dr. E. Solé als weitere Richter in den verbundenen außerstreitigen Mietrechtssachen der Antragsteller (zu 26 Msch 15/05d) I***** GmbH, *****, und (zu 26 Msch 16/05a) H***** GmbH, *****, beide vertreten durch Ferner Hornung & Partner, Rechtsanwälte GmbH in Salzburg, gegen die Antragsgegnerin W***** Vermietungsgesellschaft mbH, *****, vertreten durch Dr. Rudolf Lessiak Rechtsanwaltsgesellschaft mbH in Wien, wegen §§ 17, 37 Abs 1 Z 9; §§ 21, 37 Abs 1 Z 12 MRG, infolge ordentlichen Revisionsrekurses der Antragsteller gegen den Sachbeschluss des Landesgerichts für Zivilrechtssachen Wien als Rekursgericht vom 21. Februar 2007, GZ 39 R 311/06h-14, womit der Sachbeschluss des Bezirksgerichts Floridsdorf vom 29. Juni 2006, GZ 26 Msch 15/05d (26 Msch 16/05a)-8, bestätigt wurde, den BeschlussDer Oberste Gerichtshof hat durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofs Dr. Floßmann als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofs Dr. Hurch, Dr. Höllwerth, Dr. Grohmann und Dr. E. Solé als weitere Richter in den verbundenen außerstreitigen Mietrechtssachen der Antragsteller (zu 26 Msch 15/05d) I***** GmbH, *****, und (zu 26 Msch 16/05a) H***** GmbH, *****, beide vertreten durch Ferner Hornung & Partner, Rechtsanwälte GmbH in Salzburg, gegen die Antragsgegnerin W***** Vermietungsgesellschaft mbH, *****, vertreten durch Dr. Rudolf Lessiak Rechtsanwaltsgesellschaft mbH in Wien, wegen Paragraphen 17., 37 Absatz eins, Ziffer 9 ;, Paragraphen 21., 37 Absatz eins, Ziffer 12, MRG, infolge ordentlichen Revisionsrekurses der Antragsteller gegen den Sachbeschluss des Landesgerichts für Zivilrechtssachen Wien als Rekursgericht vom 21. Februar 2007, GZ 39 R 311/06h-14, womit der Sachbeschluss des Bezirksgerichts Floridsdorf vom 29. Juni 2006, GZ 26 Msch 15/05d (26 Msch 16/05a)-8, bestätigt wurde, den Beschluss

gefasst:

Spruch

Die Zurückziehung des außerordentlichen Revisionsrekures durch die Antragsteller wird zur Kenntnis genommen. Der Akt wird dem Erstgericht zurückgestellt.

Begründung:

Rechtliche Beurteilung

Die Antragstellerin (Revisionsrekurswerberin) zog ihren außerordentlichen Revisionsrekurs mit Schriftsatz vom 14. 8. 2007 zurück. Weder die ZPO noch das neue AußStrG enthalten gesonderte Regelungen über die Zurücknahme des (Revisions-)Rekurses, weshalb in analoger Anwendung der für das Berufungsverfahren geltenden Grundsätze (§ 484 ZPO) die Zurückziehung des Revisionsrekurses bis zur Entscheidung über diesen zulässig (vgl RIS-JustizRS0110466; vgl RS0042041 [T 4]) und mit deklarativer Wirkung zur Kenntnis zu nehmen ist (Ob 252/06g mwN). Die Antragstellerin (Revisionsrekurswerberin) zog ihren außerordentlichen Revisionsrekurs mit Schriftsatz vom 14. 8. 2007 zurück. Weder die ZPO noch das neue AußStrG enthalten gesonderte Regelungen über die Zurücknahme des (Revisions-)Rekurses, weshalb in analoger Anwendung der für das Berufungsverfahren geltenden Grundsätze (Paragraph 484, ZPO) die Zurückziehung des Revisionsrekurses bis zur Entscheidung über diesen zulässig vergleiche RIS-Justiz RS0110466; vergleiche RS0042041 [T 4]) und mit deklarativer Wirkung zur Kenntnis zu nehmen ist (Ob 252/06g mwN).

Anmerkung

E850565Ob132.07h

Schlagworte

Kennung XPUBLDiese Entscheidung wurde veröffentlicht inMietSlg 59.733XPUBLEND

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2007:0050OB00132.07H.0828.000

Zuletzt aktualisiert am

07.09.2009

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at